

JAHRESBERICHT 2020



Wendo Marburg e.v.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
2.	Wendo – feministische Selbstbehauptung und Gewaltprävention.....	4
3.	Wendo für Frauen	6
3.1	Offenes Angebot.....	6
3.2	Refugee Women do it!	6
3.3	Kooperationen	7
4.	Wendo für Mädchen	8
4.1	Selbstbehauptungskurse für Mädchen.....	9
5.	EU-Projekt „No means No - Preventing Violence against Women with Disabilities“	10
5.1	Workshops für Frauen mit Behinderung	11
5.2	Informationsmaterialien.....	11
6.	Wendo Digital	13
6.1	Entwicklung eines digitalen Angebots.....	13
6.2	Technische Infrastruktur.....	13
6.3	Digitale Zusatzangebote 2020	14
7.	Die Basis unserer Arbeit.....	15
7.1	Das Team	15
7.2	Büro & Erreichbarkeit	15
7.3	Öffentlichkeitsarbeit.....	16
7.4	Umgang mit der Corona-Pandemie.....	17
7.5	Akkreditierung der Wendokurse für Frauen bei der hessischen Lehrkräfteakademie	18
7.6	Vernetzung	19
8.	Veranstaltungen	20
8.1	Vorträge.....	20
8.2	Seminare und Wendokurse für Frauen	20
8.3	Wendokurse für Mädchen.....	21
8.4	Mütter-Töchter Wendokurse.....	21
8.5	Angebote für Frauen mit Behinderungen im Rahmen des EU-Projekts „No means No - Preventing Violence against Women with Disabilities“	22
8.6	Weitere Aktivitäten	22
9.	Finanzen.....	23
10.	Ausblick.....	24

Vorwort

Liebe Leser:innen,

wir haben es gemeistert: Ein Jahr der Einschränkungen und Herausforderungen auch und besonders durch die Corona Pandemie liegt hinter uns.

Im ersten Lockdown war es nicht möglich Gruppenangebote – weder im offenen Angebot noch in Kooperation mit Institutionen oder Trägern – zu realisieren.

Im zweiten Lockdown konnten wir erreichen, dass mit kleinen Gruppen und unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen einzelne Kurse für Frauen als Präsenzveranstaltung stattfanden.

Insgesamt zeigte sich, dass die Pandemie insbesondere den Zugang zu Mädchen, zu Frauen mit Behinderungen, zu älteren Frauen, zu Frauen mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte massiv eingeschränkt hat. Mit viel Herzblut und Einsatz ist es trotzdem gelungen – wenn auch in geringerem Umfang – mit diesen Zielgruppen in Kontakt zu bleiben.

Lesen Sie in unserem Jahresbericht, wo wir kreative Lösungen gefunden haben, Hürden überwunden und mit viel Engagement trotz allem Frauen und Mädchen die Chance eröffnet haben, sich zu stärken, Mut zu fassen und für sich selbst gegen Erniedrigung, Grenzverletzungen und Gewalt einzustehen. Women have done it!

Danken möchten wir an dieser Stelle allen, die uns in dieser schwierigen Zeit finanziell unterstützt haben:

- Allen Spender:innen und Förder:innen
- Allen Mitgliedern, die dem Verein die Treue gehalten haben
- Dem Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg
- Unserem Vermieter, der großzügig und von sich aus auf Mieteinnahmen verzichtet hat

Unser Dank gilt auch unseren Kooperationspartner:innen, die Wendo-Kurse in diesen schwierigen Zeiten möglich gemacht haben.

Das Team von Wendo Marburg e.V.



1. Wendo – feministische Selbstbehauptung und Gewaltprävention

Wendo ist ein feministisches Konzept zur Gewaltprävention für Frauen und Mädchen. Der Name WENDO setzt sich zusammen aus den englischen Wörtern „WomEN DO it“ und steht für „Frauen tun es“, Frauen wehren sich gegen angedrohte oder bereits erlebte Gewalt, Frauen sind stark.

Entstanden ist Wendo im Zuge der 2. Frauenbewegung. Bereits in den 1970er Jahren haben sich Frauen in consciousness-raising-groups über alltägliche Gewalterfahrungen und Erniedrigungen ausgetauscht und ein Konzept entwickelt, um diese geschlechtsspezifischen Grenzverletzungen zu beenden. Bis heute wurde dieses Konzept immer weiter professionalisiert, basierend auf theoretischen und praktischen Auseinandersetzungen mit geschlechtsspezifischer Gewalt. Aktuell zeigen wissenschaftliche Studien, dass feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung eine wichtige Rolle in der Prävention von Gewalt gegen Frauen spielt – diese Rolle jedoch häufig unterschätzt

wird. Eine Studie unter Führung von Prof. Liz Kelly im Auftrag des EU-Parlamentes 2016 zeigt, dass der Aufbau von Selbstbewusstsein, Kompetenz und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit effektiv dazu beitragen, Gewalt zu reduzieren.

Deutlich wird auch, dass Frauen, die Gewalt erlebt haben, von feministischer Selbstbehauptung und Gewaltprävention profitieren und durch diese gestärkt werden.

“Self-defence acknowledges that women and girls do frequently successfully resist violence and it does not increase the risk of injury. Feminist self-defence is empowerment through knowledge and know-how, it has the potential to reduce trauma symptoms.”

Liz Kelly and Nicola Sharp-Jeffs: Knowledge and Know-How: The Role of Self-Defence in the Prevention of Violence against Women, 2016.

Ziele von Wendo

Tagtäglich erleben Frauen Respektlosigkeiten, Erniedrigungen und Gewalt. Oftmals führt die Allgegenwärtigkeit von Grenzverletzungen dazu, dass diese bereits verinnerlicht sind und als scheinbar normal wahrgenommen werden. Eine Benennung der Gewalt fällt in der Folge schwer. Wendo hilft Frauen, dieser alltäglichen Gewalt entschlossen entgegenzutreten zu können und schafft dadurch mehr Bewegungsfreiheit. Die Aufmerksamkeit für die unmittelbare Umgebung und das Wissen um Strukturen von Gewalt gegen Frauen sind wesentlich, um bedrohliche Situationen frühzeitig zu erkennen und auf sie reagieren zu können.

Methodischer Ansatz

Wendo setzt einen Schwerpunkt auf die Frage, was in der Sozialisierungserfahrung als Frau daran hindert, entschlossen für sich einzutreten. Gleichzeitig werden vorhandene Fähigkeiten zur Selbstbehauptung genutzt und gefördert und es wird geübt, eigene Erfolge wertzuschätzen.



Die Trainerinnen geben den Teilnehmerinnen ganz praktisch verschiedene Techniken an die Hand, um sich gegen Respektlosigkeiten und Gewalt durch Kolleg:innen, Partner:innen, Familienmitglieder und Vorgesetzte besser behaupten zu können. Der gezielte Einsatz von Körpersprache und Mimik wird erprobt. Für viele Frauen kostet es beispielsweise Überwindung, nicht zu lächeln, wenn etwas eigentlich Unangenehmes passiert, andere erleben sich selbst dann als unhöflich, wenn sie lediglich „Nein“ zu einer Frage sagen. In einem Wendokurs werden Worte und Sätze geübt, die eine nutzen kann, um Grenzverletzungen und Gewalt zu adressieren. Ergänzt werden diese Methoden durch Austauschmöglichkeiten über eigene Erfahrung mit dem Fokus auf eigene Handlungsoptionen.

Rechtsanspruch auf Empowerment

Durch die Ratifizierung der Istanbul-Konvention, dem „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ existiert seit 2018 auch in Deutschland eine Rechtsnorm, welche geschlechtsspezifische Gewaltprävention als einen Baustein benennt. Artikel 12 (6) enthält die explizite Aufforderung, Empowerment für Frauen zu fördern. Wendo als feministisches Selbstbehauptungskonzept steht für Empowerment von Frauen und trägt aktiv zur Gewaltprävention bei. Damit deckt sich unsere langjährige Arbeit mit den Vorgaben der Istanbul-Konvention.

“Parties shall take the necessary measures to promote programmes and activities for the empowerment of women.”

(Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, Artikel 12 (6))

2. Wendo für Frauen

2020 ist es gelungen mit unseren Kursen und Angeboten Frauen in und um Marburg zu erreichen, darunter auch Frauen mit Behinderungen und geflüchtete Frauen. Pandemiebedingt fanden unsere Kurse 2020 in kleinen Gruppen statt.

2.1 *Offenes Angebot*

Es gab in diesem Jahr eine große Nachfrage nach Wendokursen für Frauen, sodass diese oft viele Wochen im Voraus ausgebucht und die Wartelisten gefüllt waren. Ermäßigte Kursgebühren ermöglichen es auch Frauen mit wenig Geld an unseren Kursen teilzunehmen.

Insgesamt haben 6 Frauenkurse im offenen Angebot stattgefunden, zusätzlich 2 Wochenendkurse für Mütter/weibliche Bezugspersonen und ihre Töchter.

2.2 *Refugee Women do it!*

Auch dieses Jahr wurde das Projekt *Refugee Women do it!* fortgeführt. Das Projekt (Start 2016) richtete sich zunächst an geflüchtete Frauen und wurde im weiteren Verlauf auf migrierte Frauen ausgeweitet. 2018 mit dem Hessischen Gesundheitspreis ausgezeichnet ist es

inzwischen ein fester Bestandteil unseres Angebots. Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung befinden sich oft in starken Abhängigkeitsverhältnissen, sind Bewegungseinschränkungen unterworfen und erleben Rassismus und andere Barrieren im alltäglichen Leben. Diese Lebenssituationen erhöhen auch die Gefahr Gewalt ausgesetzt zu sein. Wendo Marburg e.V. ist es ein Anliegen, Frauen zu unterstützen auch über sprachliche Grenzen hinweg für sich selbst einzutreten und Techniken zu erlernen, sich gegen Grenzüberschreitungen zur Wehr zu setzen.



Wöchentliches, offenes Angebot für geflüchtete und migrierte Frauen

Der wöchentlich stattfindende Kurs *Refugee Women do it!* wird begleitet von einer Dolmetscherin für Dari/Farsi und Paschtu sprechende Frauen und ist offen für Frauen aus anderen Sprachräumen mit Deutschkenntnissen auf B1-Niveau. Zu den Terminen wird eine Kinderbetreuung angeboten, um die Hürden für Teilnehmerinnen ohne gesicherte Kinderbetreuung niedrig zu halten. Der Kurs findet in den Räumen der BSF (Stadtteilzentrum am Richtsberg) statt und ist so für viele Frauen zugänglich.



Im zweiten Halbjahr wurden zusätzlich 10 neue Teilnehmerinnen gewonnen. Erstmals ist dieses Jahr eine Einbindung von Frauen aus weiteren Sprachgruppen gelungen. Der Kurs hat bis zur Corona bedingten Schließung der Räumlichkeiten regelmäßig stattgefunden.

Das Projekt war für viele Teilnehmerinnen ein wichtiger Bezugspunkt, da Unterstützungsangebote in diesem Jahr sehr reduziert waren. Der Kurs ermöglichte Austausch untereinander und insbesondere auch den Austausch über die Herausforderungen durch die Corona Pandemie. An warmen Tagen fanden verschiedene Einheiten draußen statt, um dort auch den Einsatz von Stimme trainieren zu können.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Informationsflyer, welcher auf das Refugee Wendo Angebot hinweist, wurde auf Dari/Farsi übersetzt und verbreitet.



Zudem ist Wendo Marburg e.V. Teil des neu gegründeten Runden Tisch für geflüchtete Frauen, der 2020 von Arbeit und Bildung e.V. in Marburg ins Leben gerufen wurde.

Auch hier werden wir weiter aktiv bleiben, um das Projekt auch in dem nächsten Jahr vielen Frauen zugänglich zu machen.

2.3 Kooperationen

Bestehende Kooperationen wurden ausgebaut und neue Kooperationen initiiert:

- Mit der Antidiskriminierungsstelle der Philipps-Universität Marburg wurde ein Wendokurs für Studentinnen organisiert. Eine kontinuierliche Kooperation mit einem Kurs pro Semester ist für die Zukunft fest geplant.
- Mit dem Fachdienst Rehapro des Landkreises Marburg - Biedenkopf und dem Projekt „Auszeit für Gesundheit“ wurde die Möglichkeit geschaffen, künftig auch Frauen in ökonomisch prekären Verhältnissen die Teilnahme an einem Wendokurs im offenen Angebot über das KreisJobCenter zu finanzieren.



3. Wendo für Mädchen

Mädchen werden auch heute noch durch Geschlechterstereotype und Rollenzuweisungen in ihrer Bewegungsfreiheit und den eigenen Möglichkeiten eingeschränkt – dies gilt für Mädchen mit und ohne Behinderung.

Viele Mädchen erleben bereits in frühen Jahren Grenzverletzungen. Während Präventionsarbeit, auch innerhalb von Familien, häufig in erster Linie Warnungen, Verbote und

Abschreckungen ausspricht, setzt das feministische Gewaltpräventionskonzept Wendo dabei an, Mädchen zu stärken und zu ermutigen. Das vorhandene Widerstandspotential der Mädchen wird zum Ausgangspunkt genommen ihre Bereitschaft für sich selbst einzutreten zu fördern und ihre Würde und Unversehrtheit an die erste Stelle zu setzen.

Prävention, wie wir sie verstehen, kann gegebenenfalls auch die Vermeidung von Situationen sinnvoll erscheinen lassen, aber eben nicht als einzige Strategie. Selbstverteidigung im Wendo betont das frühzeitige Erkennen und Ernstnehmen von Belästigungs- und Gefahrensituationen, um diese rechtzeitig und konsequent zu beenden. Unter Beachtung dieses Grundsatzes und unter Berücksichtigung der vielfältigen Möglichkeiten einer erfolgreichen, situations- und altersangemessenen Abwehr, werden Mädchen aufgeklärt über die Wirkung ihrer Stimme, Körpersprache und den effektiven Einsatz ihrer Körperstärke. In den Kursen haben sie die Möglichkeit diese Mittel in vielfältiger Form auszuprobieren. Hilfe holen und Hilfe geben sind weitere wichtige Themen, die es ihnen erlauben, aus der erlebten Isolation herauszukommen und solidarisches Handeln zu entwickeln.

Mädchen haben das Recht auf ein Leben ohne Gewalt! Im Artikel 3 der Istanbul-Konvention wird festgelegt, dass das Übereinkommen sich auch auf Mädchen unter 18 Jahren bezieht.

(Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, Artikel 3)

3.1 Selbstbehauptungskurse für Mädchen

Dank unseres guten Hygienekonzeptes war es in der 2. Jahreshälfte 2020 möglich einige Wendokurse für Mädchen in Kooperation mit verschiedenen Trägern durchzuführen. Dazu zählten Kurse in Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Marburg, sowie mit dem bsj Marburg e.V.

Mädchen sind signifikant häufiger von Gewalt betroffen als Jungen. Im Alter von 12 Jahren steigt die Gewaltrate sowohl bei körperlicher als auch bei nicht-körperlicher Gewalt nahezu linear an.

(„SPEAK“- „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher“, 2017)

Gelungen ist mit den Schulen in Stadt und Landkreis auch 2020 in engem Kontakt zu bleiben. Viele Kurse, die aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen 2020 leider nicht stattfinden konnten, wurden zwar verschoben, aber nicht abgesagt.

Auch durch die regelmäßige Teilnahme am Arbeitskreis „Mädchengerechte Jugendhilfe“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf wurde der Kontakt zu den Trägern der Jugendhilfe und der Jugendförderung von Stadt und Landkreis gepflegt. So konnten wir im Austausch bleiben, sowohl über die aktuellen Arbeitsbedingungen, aber auch und vor allem über die Lebensrealitäten von Mädchen sowie die Möglichkeiten, sie in diesen Zeiten gut zu erreichen.

4. EU-Projekt „No means No - Preventing Violence against Women with Disabilities“

Das EU-Projekt „No means No - Preventing Violence against Women with Disabilities“ (2020-2021) macht feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen mit Behinderungen zugänglicher und trägt dazu bei, geschlechtsbezogene Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen langfristig zu verhindern.

Beteiligt an dem Projekt sind neben Wendo Marburg e.V. für Deutschland:

- Bundesfachverband Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung BVFeSt e.V.
- Unvergesslich Weiblich e.V.

Für Polen:

- Autonomia Fundacja

Für Belgien:

- Garance ASBL
- Agence pour une Vie de Qualité (AVIQ)

Für Frankreich:

- Faire Face

Für Marburg und den Landkreis Marburg-Biedenkopf ermöglicht das Projekt die Durchführung von zusätzlichen Wendo-Workshops und Kursen für Frauen mit Behinderung. Ebenso wird in diesem Rahmen barrierearmes Informationsmaterial zu Empowerment und Umgang mit Gewalt erstellt. Durch

weiterbildende Schulungen werden zusätzliche Trainerinnen qualifiziert.

In diesem europaweiten Projekt war die Pandemie eine besondere Herausforderung. Ein Großteil der Maßnahmen konnten dennoch realisiert werden. Insbesondere Absprachen und Koordination erforderten diverse digitale Treffen, weit über die für 2020 geplanten 2 Koordinierungstreffen hinaus.

Die Handlungsempfehlung aus dem Forschungsprojekt zur Lebenssituation und Teilhabe von Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigungen in Marburg aus dem Jahre 2020 beinhaltet die Absicherung von Empowerment für Frauen und Mädchen mit Behinderungen und die Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit. Das EU-Projekt von Wendo Marburg e.V. entspricht dieser Handlungsempfehlung.

Abschlussbericht und Handlungsempfehlungen aus dem Projekt „Lebenssituation und Teilhabe von Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigungen in Marburg – Kooperationsprojekt der Evangelischen Hochschule Darmstadt und des Gleichberechtigungsreferats der Universitätsstadt Marburg“, 2020.



4.1 Workshops für Frauen mit Behinderung

Im Jahr 2020 wurden drei Workshops umgesetzt:

- In Kooperation mit der Hephata Diakonie fand bereits vor Beginn der Corona bedingten Beschränkungen der erste Workshop für Frauen mit Behinderungen statt.
- Ein weiterer Selbstbehauptungsworkshop für Frauen mit Behinderungen wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft in Kehna durchgeführt.
- Im November konnte ein Tagesworkshop für Frauen mit körperlichen Einschränkungen im offenen Angebot realisiert werden.

Um Frauen mit Behinderungen zu erreichen war eine gezielte und breitgefächerte Informationskampagne notwendig. Dazu haben wir zum Beispiel

- die unabhängige Teilhabeberatung
- die Servicestelle der Universität
- den fib e.V.

direkt kontaktiert, um über den Workshop zu informieren.



4.2 Informationsmaterialien

Neu erschienen ist 2020 unser Pocket-Guide in Leichter Sprache. Dieser enthält wichtige Informationen und Hinweise rund um das Thema Grenzen setzen sowie weitergehende Informationen zu örtlichen Unterstützungseinrichtungen.



Zusätzlich wird ein Leitfaden zu Empowerment und Gewaltprävention für Frauen mit Behinderung erstellt. Die Texte wurden bereits in englischer Sprache verfasst und werden 2021 in der deutschen Fassung in verschiedenen Formaten zur Verfügung stehen: als Broschüren in schwerer und in leichter Sprache, als Audiodeskription, als Screenreader-fähiges PDF und als Video in Deutscher Gebärdensprache.

5. Wendo Digital

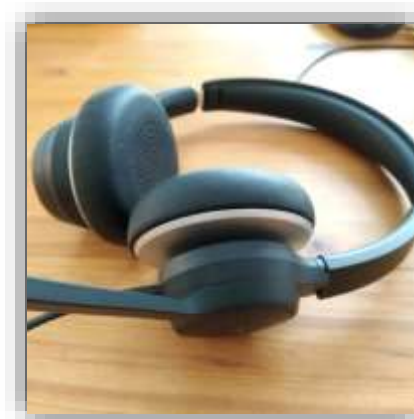
Digitalisierung wird ein zunehmend wichtiger Aspekt von Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe. Im Rahmen der Corona-Pandemie wurde auch für uns die Dringlichkeit deutlich, sich intensiver mit digitalen Konzepten auseinanderzusetzen. Ein Online-Format soll keinen Präsenzkurs ersetzen, ist jedoch ein wichtiges Zusatzangebot. Der Zugang zu Angeboten der Gewaltprävention kann so für Frauen erleichtert werden, die auf Grund von Vorerkrankungen, Behinderungen, Lebenssituationen oder den aktuellen Regelungen zur Beendigung der Pandemie nicht an einem Kurs vor Ort teilnehmen können. Auch in Zukunft bietet dieses Format dann einen barriereärmeren Zugang.

5.1 Entwicklung eines digitalen Angebots

2020 haben wir digitale Konzepte für verschiedene Wendo-Formate entwickelt: Kürzere Teaser-Angebote, Tagesworkshops und mehrwöchige, aufeinander aufbauende Kurse. In digitalen Veranstaltungen können in Zukunft sowohl Aspekte der Wissensvermittlung, des eigenen Ausprobierens von Selbstbehauptungstechniken als auch Momente des Austausches der Teilnehmerinnen untereinander umgesetzt werden.

5.2 Technische Infrastruktur

Zur Umsetzung dieser digitalen Konzepte war eine entsprechende technische Infrastruktur nötig, um die wir uns 2020 bemüht haben. Neben einer entsprechenden Plattform, welche ausreichend barrierearm und interaktiv nutzbar ist, war die Anschaffung von weiterem technischen Equipment nötig. Unsere Geschäftsstelle lässt sich nun in ein kleines Studio umwandeln: Übungen und Methoden zum Einsatz von Körpersprache und Sprache können mit gutem Ton und Bild barrierearm übertragen und verschiedene Methoden der Selbstbehauptung demonstriert werden.



5.3 Digitale Zusatzangebote 2020

Auf Grund der jeweiligen Verordnungen zur Eindämmung der Pandemie mussten einige Kurse für Frauen abgebrochen werden. Um Teilnehmerinnen weiterhin zu unterstützen, wurden Termine digital angeboten. Bei diesen gab es die Möglichkeit, sich über die aktuellen Lebenssituationen im Lockdown auszutauschen und auch in diesem Rahmen Strategien zu entwickeln, sich gegen Grenzverletzungen zu wehren. Zusätzlich boten diese Termine den Frauen die Gelegenheit, sich mit digitalen Plattformen vertraut zu machen, in einem geschützten Rahmen technische Tools kennen zu lernen und sich auszuprobieren. Für einige Frauen war es der erste Kontakt mit digitalen Plattformen.

6. Die Basis unserer Arbeit

6.1 *Das Team*

Aktuell besteht unser Team aus 6 ausgebildeten Trainerinnen, die alle sowohl aktiv Kurse geben als auch in der Verwaltung tätig sind. Alle Trainerinnen haben eine Weiterbildung zur Wendo-Trainerin nach den Qualitätskriterien des Bundesfachverbands Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung BV FeSt e.V. abgeschlossen.

Die Qualität unserer Arbeit sichern wir durch die Teilnahme an Fortbildungen, regelmäßige Konzept- und Weiterentwicklungstage sowie kontinuierliche Intervision und Supervision. Alle bei Wendo Marburg e.V. tätigen Trainerinnen arbeiten nach den Qualitätsstandards des o.g. Fachverbandes.

Dank der Förderung der Stadt Marburg konnten im Jahr 2020 zwei Teilzeitstellen eingerichtet werden. Weiterhin arbeiten viele der Trainerinnen zusätzlich im Ehrenamt bei Wendo Marburg e.V., um dazu beizutragen, dass feministische Selbstbehauptung und Gewaltprävention möglichst viele Frauen und Mädchen erreicht.

6.2 *Büro & Erreichbarkeit*

Seit November 2019 unterhält der Verein Wendo Marburg e.V. zentrale Büroräume in der Reitgasse in der Oberstadt. Die neuen Räumlichkeiten erwiesen sich als Glückstreffer - so konnte das Büro unserem Hygienekonzept entsprechend unter Einhaltung der AHA-L-Regel auch von mehreren Mitarbeiterinnen gleichzeitig genutzt werden. Damit sowohl Teamsitzung als auch Vernetzungsarbeit in Zeiten von Videokonferenzen gut möglich waren, hatte die Erweiterung der technischen Infrastruktur eine große Bedeutung.

Sehr deutlich wurde in diesem Jahr, wie wichtig gerade der



persönliche telefonische Kontakt mit Interessierten ist. Dies zu gewährleisten war und ist uns ein großes Anliegen, dem wir 2020 mit einer erweiterten Erreichbarkeit begegneten. So waren wir 2020 auch außerhalb der Sprechzeiten, die bislang montags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr lagen, telefonisch ansprechbar.

6.3 Öffentlichkeitsarbeit

Überarbeitung der Homepage

Wir haben das Jahr 2020 für die Neukonzeptionierung und Gestaltung der Homepage von Wendo Marburg e.V. genutzt, damit diese 2021 online gehen kann. Dabei war uns ein besonders wichtiges Anliegen,

ein barrierearmes Template zu wählen und wie bisher auch Informationen in Leichter Sprache anzubieten. Die Trainerinnen haben



die Homepage selbst

aktiv gestaltet, Texte geschrieben, fotografiert und dabei viel Energie in diese Arbeit gesteckt. Wir freuen uns darauf, die neue Seite im nächsten Jahr für die Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.

Kursprogramme, Pressemitteilungen und Aushänge

Jährlich veröffentlichen wir pro Halbjahr ein gedrucktes Kursprogramm, um auf das offene Angebot von Wendo Marburg e.V. aufmerksam zu machen. Dieses verschicken wir auch per E-Mail an ehemalige Teilnehmerinnen und Interessierte. Zusätzlich werden die Kursangebote durch regelmäßige



Aushänge und Veranstaltungshinweise in der örtlichen Presse begleitet, sowie entsprechende Anzeigen im Marburger Magazin Express inseriert.

Kontakte zu Institutionen pflegen wir zusätzlich durch den Post- und E-Mailversand von Kursprogrammen und Informationen.



Broschüre „Wendo für Mädchen mit und ohne Behinderung

Die Neuauflage der Broschüre für pädagogische Fachkräfte „Wendo für Mädchen mit und ohne Behinderung“ sollte 2020 von einer Fachveranstaltung flankiert werden. In diesem Rahmen sollte



die Broschüre dem Fachpublikum, sowie interessierten Bürger:innen vorgestellt und zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dies leider nicht wie geplant stattfinden. Um die wichtigen Inhalte dennoch zeitnah zu verbreiten und die Informationen bereit zu stellen, fand stattdessen 2020 eine stadt- und landkreisweite Postverschickung der Broschüre an Schulen und Träger der Jugendhilfe statt.

Die Broschüre kann weiterhin kostenfrei bei Wendo Marburg e.V. bestellt werden.

Internationaler Tag „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ 25.11.2020

Gemeinsam mit dem Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg, dem Frauenbüro des Landkreises Marburg-Biedenkopf und weiteren Institutionen war Wendo Marburg e.V. im November 2020 aktiv im Aktionsmonat „Wir sagen Nein zu Gewalt gegen Frauen!“. Ein Beitrag war ein Wendo-Tag für Frauen mit Behinderung, ein weiterer ein Vortrag beim digitalen Fachtag „Gewaltprävention aus Geschlechterperspektive – Theorie und Praxis“.

Wichtig war uns auch dieses Jahr die Teilnahme beim Marburger Aktionstag zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25.11.2020, um dort ebenfalls deutlich gegen Gewalt gegen Frauen einzutreten.

6.4 Umgang mit der Corona-Pandemie

Konzeptionell und inhaltlich befassen mussten wir uns 2020 selbstverständlich mit den spezifischen Aspekten, die die Auswirkungen der Pandemie auf Geschlechterhierarchien betreffen - und somit auch unsere Teilnehmerinnen. Dazu gehörten Themen rund um Home-Office und die zusätzliche Belastung durch Kinderbetreuung bei vielen Frauen, aber auch Isolation und das Zurückgeworfen sein auf das eigene Zuhause – das für viele Frauen ein gefährlicher Ort ist -, sowie die verschärfte Kontrolle sozialer Kontakte und die Beschränkung der Möglichkeiten sich in Gewaltsituationen Hilfe holen zu können. Diese Auseinandersetzungen erwiesen sich als sehr hilfreich, um in den unter Pandemiebedingungen stattfindenden Kursen den Teilnehmerinnen einen guten Rahmen, Austauschort und vor allem Bestärkung bieten zu können.

Wendo Marburg e.V. hat ein umfassendes Hygienekonzept entwickelt. Methoden, Übungen und Spiele haben wir angepasst und komplett kontaktfrei gestaltet. Trotz zeitweiliger Lockerungen der Vorschriften haben wir in all unseren Kursen genau auf die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln geachtet. Vom Gesundheitsamt über das Land

Hessen bis zum Ordnungsamt haben wir im zweiten Lockdown mit verschiedenen Stellen Kontakt aufgenommen, um das wichtige Angebot zur Prävention von Gewalt gegen Frauen auch und gerade in diesen Zeiten durchführen zu können. Wir waren erfolgreich: Wendo in Marburg wurde anerkannt als Weiterbildungsangebot, da Wendo in erster Linie der persönlichen Entwicklung der Teilnehmerinnen dient, und somit unter § 5 der CoronaVKBBeschrV HE (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung in Hessen) fällt. Unter sehr strikten Auflagen konnten Kurse stattfinden. Wir haben zusätzlich auf kleine Gruppen geachtet und nach Möglichkeit auch Einheiten an der frischen Luft durchgeführt.

Pandemiebedingt war in diesem Jahr ebenfalls die Anschaffung von Hygieneartikeln wie Gesichtsmasken, Flüssigseife, Papierhandtücher, sowie Flächen- und Händedesinfektion von großer Wichtigkeit. Hier ist die großzügige Spende von Flächen- und Händedesinfektionsmittel hervorzuheben, die der Verein als Mitglied des Landessportbundes Hessen vom Sportkreis Marburg-Biedenkopf erhalten hat.

3,1 Prozent der befragten Frauen erlebten während der Zeit der Kontaktbeschränkungen im Frühjahr zu Hause körperlicher Gewalt. 3,6 Prozent wurden von ihrem Partner vergewaltigt. Bei 4,6 Prozent der reguliert der Partner soziale Kontakte. In 6,5 Prozent aller Haushalte wurde Gewalt gegen Kinder verübt.

Steinert, Dr. Janina, und Dr. Cara Ebert. „Gewalt an Frauen und Kindern in Deutschland während COVID-19-bedingten Ausgangsbeschränkungen: Zusammenfassung der Ergebnisse“, 2020.

6.5 Akkreditierung der Wendokurse für Frauen bei der hessischen Lehrkräfteakademie

Im Jahr 2020 gelang es Wendo Marburg e.V. das Kursangebot für Frauen für die nächsten drei Jahre bei der hessischen Lehrkräfteakademie zu akkreditieren. Diese Akkreditierung ermöglicht es Lehrkräften, Erzieherinnen und Pädagoginnen durch den Besuch eines Wendokurses Fortbildungspunkte zu erhalten. Gleichzeitig ermöglicht die Akkreditierung die Aufnahme ins Fortbildungsprogramm des Schulamts und einzelner Schulen. Damit kann einerseits in den nächsten Jahren eine neue Zielgruppe erreicht werden, andererseits Multiplikatorinnen gefunden werden für die Arbeit mit Mädchen.



6.6 Vernetzung

In Stadt und Landkreis ist unser Verein vertreten in verschiedenen Arbeitskreisen und Runden Tischen, um dort unsere Expertise zu geschlechtsbezogener Gewalt und ihrer Prävention einzubringen. Dazu gehören:

- Der Arbeitskreis Prävention der Stadt Marburg
- Der Runde Tisch Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder, angesiedelt beim Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Die Arbeitsgemeinschaft Mädchengerechte Jugendarbeit des Landkreises Marburg-Biedenkopf
- Der Arbeitskreis Jungenarbeit der Stadt Marburg
- Der Runde Tisch Integration der Stadt Marburg
- Der neugegründete Runde Tisch Frauen mit Fluchterfahrung in Marburg-Biedenkopf
- Der Runde Tisch LSBT*IQ Mittelhessen

Wendo Marburg e.V. war außerdem vielfältig präsent im Stadtgeschehen und auf verschiedenen lokalen und landkreisübergreifenden Fachtagen und Vorträgen, um dort die eigene Expertise zur Verfügung zu stellen. Dazu gehörten unter anderem:

- 05.06.2020 Digitale Fachkonferenz „Marburg ohne Partnergewalt“
- 30.10.2020 Vernetzungskonferenz „Tacheles! Marburg, lass uns reden“
- 02.11.2020 „Von Rollstuhlrampen und Kopfkinos. Barrierefreiheit - was ist das?“
- 23.11.2020 „Barrieren, Migration und Behinderung - wenn doppelte Diskriminierung droht“

Durch die Teilnahme am Deutsch-Französischen Fachkräfte Austausch zum Thema Unterstützung von Frauen, welche Gewalt auf dem Fluchtweg erfahren, konnte die Zusammenarbeit mit dem Fachdienst 52 der Stadt Marburg intensiviert werden. Wir arbeiten weiterhin daran, das Angebot von Wendo Marburg e.V. geflüchteten und migrierten Frauen zugänglicher zu machen.

Auf hessischer Ebene ist Wendo Marburg e.V. insbesondere mit dem Verein Unvergesslich Weiblich e.V. in Gießen eng vernetzt, auf der Bundesebene aktiv im Bundesfachverband Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung BV FeSt e.V., sowie über das EU-Projekt „No means No“ auch mit verschiedenen Akteurinnen europaweit.



7. Veranstaltungen

Wir sind sehr froh, dass es uns gelungen ist trotz zweimaligem Lockdown und trotz der Kontaktbeschränkungen, auch 2020 Kurse, Seminare, Workshops und Vorträge durchzuführen. Der Verein Wendo Marburg hat 2020 folgende Veranstaltungen selbständig sowie in Kooperation mit anderen Trägern durchgeführt:

7.1 Vorträge

16.01.20 Vortrag „Selbstbehauptung für Frauen“ im Rahmen der Frauenvollversammlung des Fachbereichs Medizin, Philipps-Universität Marburg

Gewaltprävention aus Geschlechterperspektive – Theorie und Praxis

30.11.20 Wendo Marburg e.V. beteiligte sich aktiv am digitalen Fachtag „Gewaltprävention aus Geschlechterperspektive – Theorie und Praxis“. Der Fachtag war Teil des von der EU geförderten Projekts „Marburg ohne Partnergewalt - in Marburg Partnergewalt wahrnehmen, vorbeugen und beenden“. Im Rahmen eines Praxisspots und einer anschließenden Podiumsdiskussion stellte Wendo Marburg e.V. die Notwendigkeit von Primärprävention und einer feministischen Analyse von geschlechtsspezifischer Gewalt vor.

7.2 Seminare und Wendokurse für Frauen

18. + 19.01.20 Wendo-Wochenendkurs für Frauen in Kooperation mit dem Autonomen FrauenLesbenReferat (AFLR), Marburg

23.01.20 Wendo-Workshop für Studentinnen des Fachbereichs Psychologie, Philipps-Universität Marburg

01. + 02.02.20 Wendo-Wochenendkurs für Frauen in Marburg

13.02. - 12.03.20 Wendo-Kurs *“Refugee Women do it! Wendo für geflüchtete und migrierte Frauen“* mit Übersetzung auf Dari/Farsi in Kooperation mit der Stadt Marburg und dem Wohnernetzwerk für soziale Fragen (BSF)

21.02. - 25.06.20 Fortlaufender Wendo-Kurs für Frauen in Marburg (Dieser Kurs wurde durch den Lockdown unterbrochen)



25.02.20	Tagesseminar „Wendo - Selbstbehauptung in Alltag und Beruf“ für Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Marburg (SkF)
12. + 13.08.20	Wendo-Wochenendkurs für Frauen in Marburg
03.09. - 29.10.20	Wendo-Kurs <i>“Refugee Women do it!”</i> Wendo für geflüchtete und migrierte Frauen“ mit Übersetzung auf Dari/Farsi in Kooperation mit der Stadt Marburg und dem Bewohnernetzwerk für soziale Fragen (BSF)
29. + 30.08.20	Wendo-Wochenendkurs für Frauen in Marburg
09.09. - 04.11.20	Fortlaufender Wendo-Kurs für Frauen in Marburg
19.11. - 10.12.20	Fortlaufender Wendo-Kurs für Frauen in Marburg
28.11.20	Wendo-Workshop für Studentinnen in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle für Studierende der Philipps-Universität Marburg

7.3 Wendokurse für Mädchen

12.02. - 11.03.20	Wendo-Kurs für Mädchen (10-14 Jahre) der Mädchen-AG der Emil-von-Behring-Schule in Kooperation mit der Jugendförderung der Universitätsstadt Marburg
17.02. - 09.03.20	Wendo-Kurs für Mädchen der 5. - 7. Klasse im freien Nachmittagsangebot der Gesamtschule Ebsdorfergrund
07. + 08.03.20	Wendo-Kurs für Mädchen (8-11 Jahre) in Kooperation mit der VHS Marburg-Biedenkopf
04. + 05.07.20	Wendo-Kurs für Mädchen (8-12 Jahre) in Kooperation mit der Jugendförderung der Universitätsstadt Marburg
31.08. - 26.10.20	Wendo-Kurs für Mädchen der 5 - 7. Klasse im freien Nachmittagsangebot der Gesamtschule Ebsdorfergrund
12. + 13.10.20	Wendo-Kurs für jugendliche Mädchen (13-16 Jahre) in Kooperation mit dem bsj Marburg e.V. und der Stadtjugendpflege Neustadt

7.4 Mütter-Töchter Wendokurse

04. + 05.07.20	Wendo-Wochenendkurs für Mütter und Töchter (6-9 Jahre) in Marburg
26. + 27.09.20	Wendo-Wochenendkurs für Mütter und Töchter (6-9 Jahre) in Marburg



7.5 Angebote für Frauen mit Behinderungen im Rahmen des EU-Projekts „No means No - Preventing Violence against Women with Disabilities“

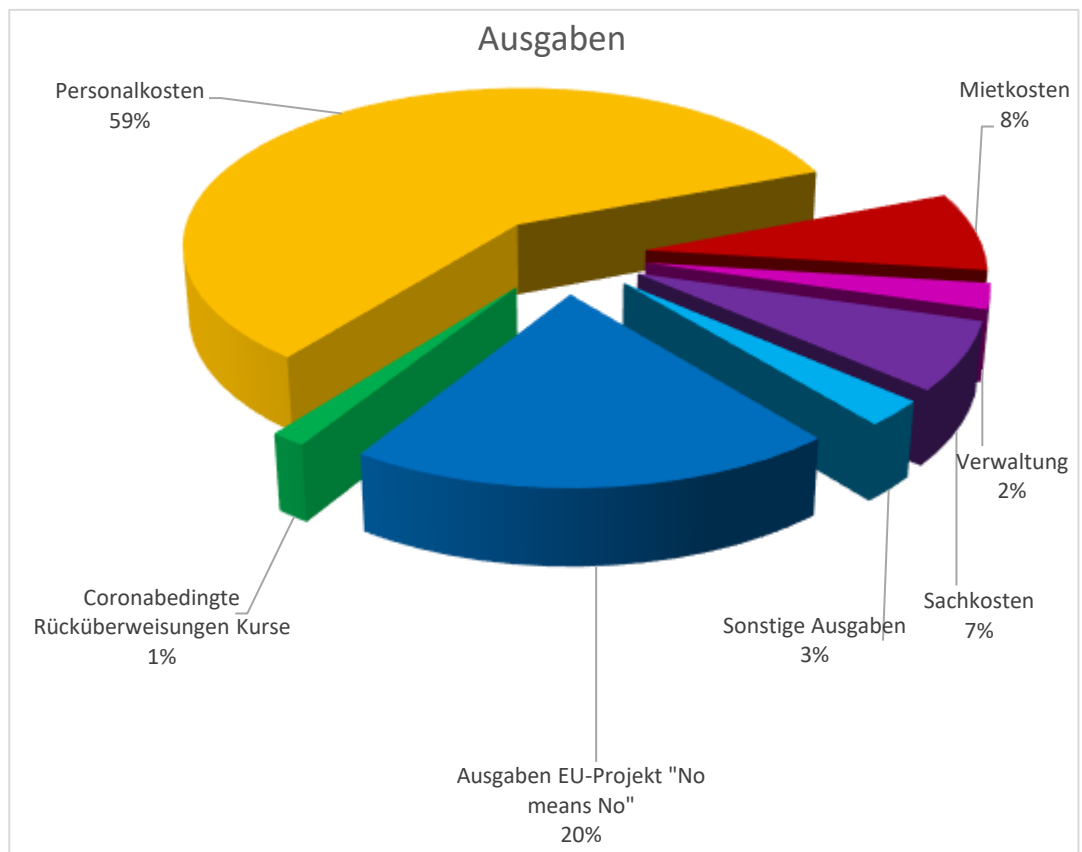
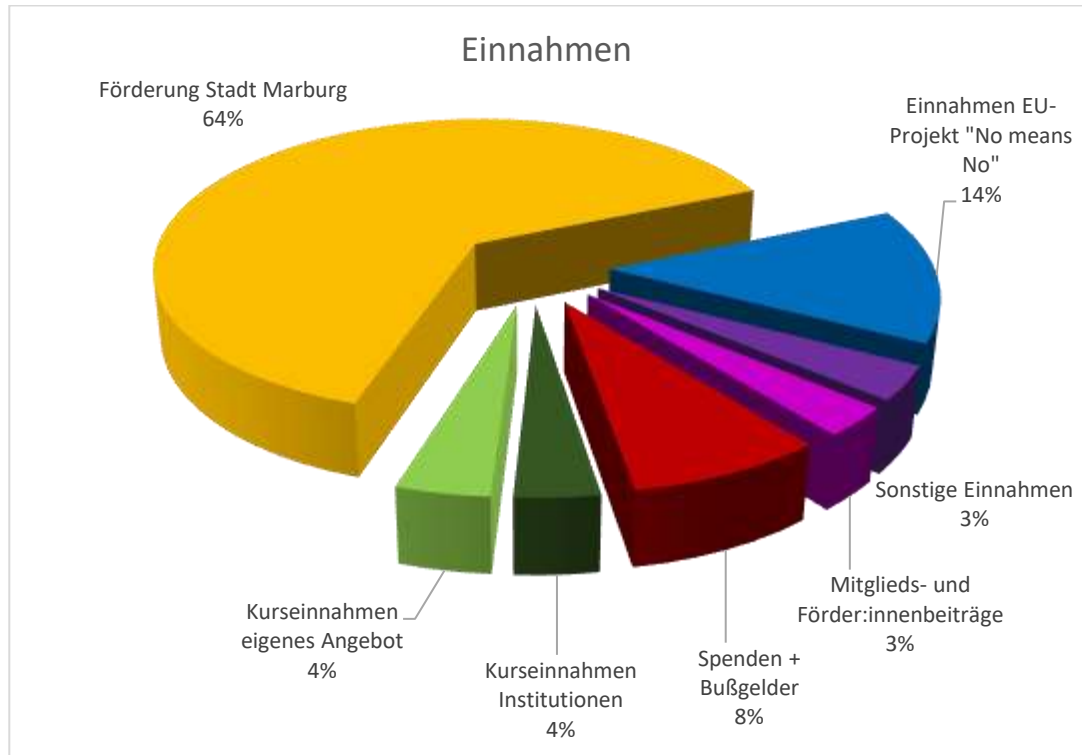
19.02. - 04.03.20	Wendo-Kurs für Frauen mit Behinderungen in Kooperation mit der Hephata Diakonie in Schwalmstadt
07.08.20	Tageskurs Wendo für Frauen mit Behinderungen in Kooperation mit der Gemeinschaft in Kehna
20.11.20	Tageskurs Wendo für Frauen mit körperlichen Einschränkungen in Marburg

7.6 Weitere Aktivitäten

Ganzjährig fand das anderthalbstündige wöchentliche Kampfkunsttraining - Nördliches Shaolin Kung Fu statt. Während der Beschränkungen auf Grund der Corona Pandemie pausierte das Training. So oft es möglich war, fand das Training im Freien statt.



8. Finanzen



9. Ausblick

2021 werden wir uns folgendem widmen:

- Release der überarbeiteten weitgehend barrierefreien Homepage,
- Umsetzung digitaler Wendo-Formate,
- Umsetzung des EU-Projekts „No means No – Preventing Violence against Women with Disabilities“ im zweiten und letzten Jahr,
- Weiterführung des Angebotes Refugee Wendo,

und natürlich auch dem Erhalt und der Fortführung von Wendo-Kursen im offenen Angebot und in Kooperation mit anderen.